

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001753/2023
an die Kommission**
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Guido Reil (ID)

Betrifft: Reform der EU-Zollunion

Am 17. Mai 2023 veröffentlichte die Kommission ihre Vorschläge für eine Reform der EU-Zollunion. Ziel ist es, eine „einfachere, intelligentere und sicherere Zollunion“ zu schaffen. Eine neue EU-Zollbehörde soll eine EU-Zolldatenplattform überwachen, die als Motor des neuen Systems fungieren wird.

Meiner Meinung nach sollten Änderungen in erster Linie dazu beitragen,

- die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in der EU zu stärken,
- wirtschaftliche Prozesse und Vorgänge im Zollrecht und bei der Zollabfertigung flexibel abzubilden,
- zuverlässige Unternehmen und die Zollverwaltung zu entlasten durch Schwerpunktsetzung auf wesentliche Risiken und Abbau von Bürokratie,
- kleine und mittlere Unternehmen bei der Abwicklung von Zollprozessen im Außenhandel zu unterstützen.

Daher folgende Fragen:

- 1) Teilt die Kommission meine Meinung, dass eine Verringerung von Warentarifnummern in der Kombinierten Nomenklatura bzw. in dem darauf fußenden TARIC Wirtschaft und Zoll entlastet?
- 2) Teilt die Kommission meine Meinung, dass eine Verminderung der Anzahl der Codierungen in den Zollanmeldungen und Abschaffung von Negativcodierungen zu einer Verringerung der Fehleranfälligkeit und des Kontrollaufwands bei den Ausfuhr- und Einfuhrmeldungen beitragen kann?
- 3) Welche Schritte werden in diesen Bereichen gemacht?

Eingang: 1.6.2023